

Schweizer Wärmepumpenmarkt

Fokus auf Energieeffizienz und Flexibilität

Christoph Messmer

Institut Nachhaltigkeit und Energie am Bau

Autoren des Berichts:

Andreas Genkinger, Christoph Messmer,
Dr. Parantapa Sawant, Prof. Dr. Natasa Vulic,
Prof. Dr. David Zogg, FHNW

Auftraggeber BFE, Dr. Pierre Christe

20.08.2026



Politische Rahmenbedingungen

a) 2025 (Botschaft Entlastungspaket 27): Subventionen grundsätzlich in Frage gestellt!

- *systematische Überprüfung aller Förderinstrumente mit Fokus auf Kürzungen und Effizienzsteigerung*

b) Gebäudebereich besonders betroffen

- *Ziel: Reduktion von Ausgabenwachstum, Abbau von Mitnahmeeffekten und stärkere Priorisierung von Subventionen*

c) Frühjahr 2026 (Parlament): Gebäudeprogramm politisch «gerettet»

- *Förderung für Ersatz fossiler Heizungen und Effizienzmassnahmen explizit weitergeführt (bis 2034, substanzielle Mittel)*

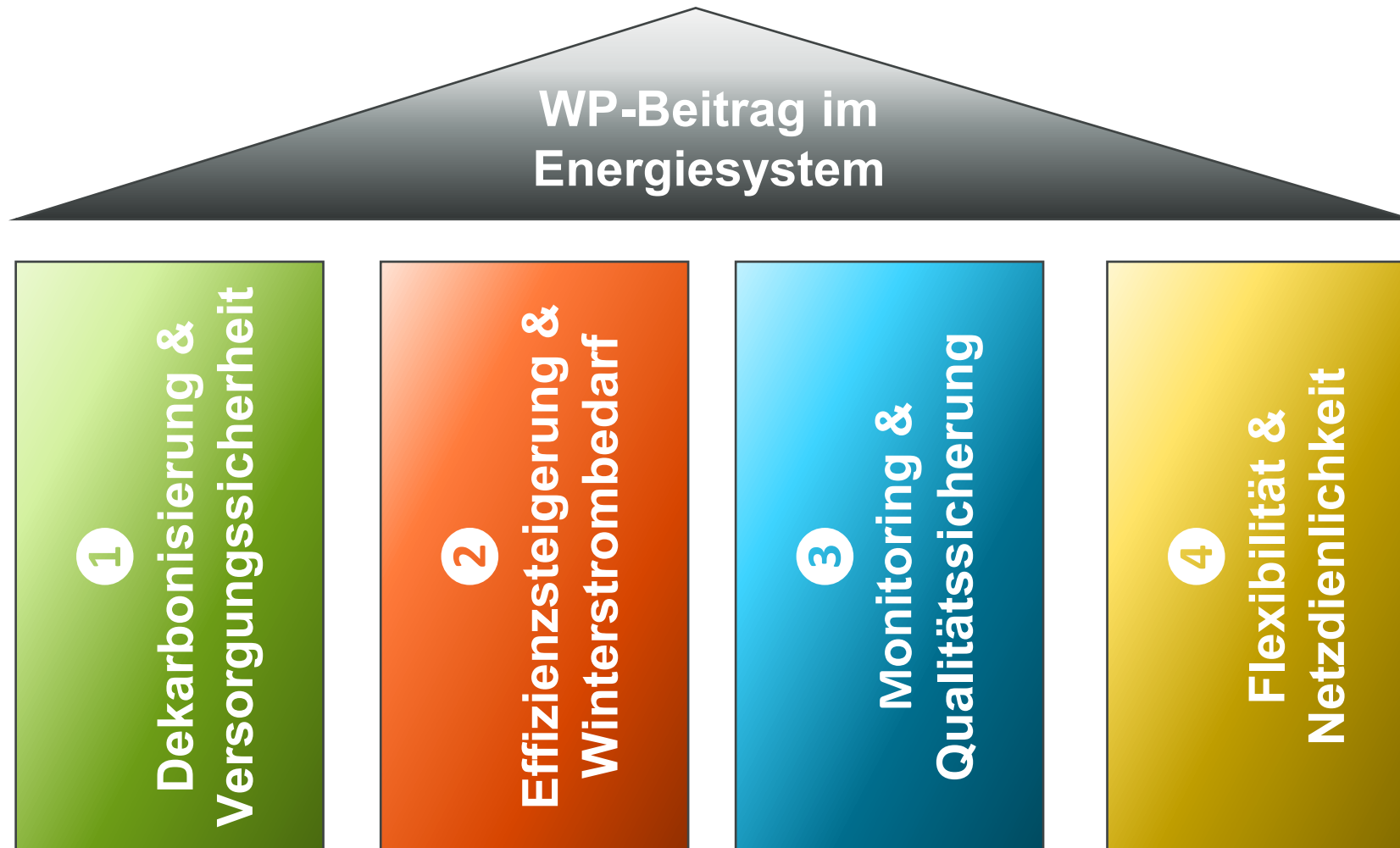
d) Aber: klare Auflagen zur Weiterentwicklung

- *höhere Wirkung, bessere Zielgenauigkeit und effizientere Mittelverwendung zwingend*

e) Konsequenz für die WP-Branche

- *Weiterentwicklung der Qualitätssicherung (<70 kW) als Schlüssel, um Effizienz nachzuweisen, WP-Branche zu stärken und nächste Wachstumsphase zu vorbereiten*

Umsetzung der Energiepolitik im Bereich der Wärmepumpe



Prospektive BFE-Arbeiten 2025-26 mit Fokus auf Effizienz & Flexibilität



1

Umfrage



„Identifikation der Verbesserungspotenziale im Schweizer WP-Markt“

- ✓ Planung & Umsetzung
- ✓ Technologie & Marktangebot
- ✓ Rahmenbedingungen & Vollzug

2

Studie



„Monitoring – Vergleich interne vs. externe Messdaten“

(Leitung: OST)

- ✓ Vergleich CH-Daten mit Brudermüller et al. 2025
- ✓ Mehrwert von Daten & Auswertungen

3

Studie



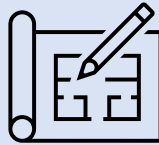
„WP-Markt – Fokus auf Effizienz & Flexibilität“

(Leitung: FHNW)

- ✓ Bisheriger QS: Fokus auf Planung & Installation
- ✓ Künftiger QS: + Betrieb, Monitoring & netzdienliche Systemintegration

Fokus auf Energieeffizienz und Flexibilität - Fragestellungen

PLANUNG



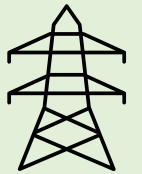
- Dimensionierungs-Tools
- Rollenbilder
- Hochskalierung WPSM
- Merkblätter

MONITORING UND OPTIMIERUNG



- Effizienzprüfung und systematische Verbesserung
- Monitoring-Lösungen
- Ersetzung heutiger Feldkontrollen durch digitale Lösungen

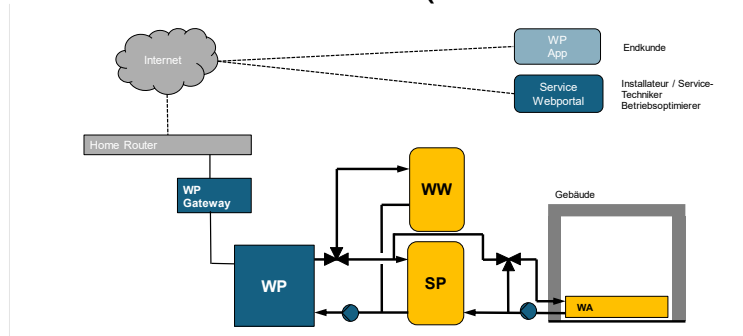
TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNG, NETZDIENLICHKEIT



- Relevante Entwicklungen in der Wärmepumpentechnologie
- Ecodesign
- Integration der Wärmepumpen im Energiesystem Gebäude

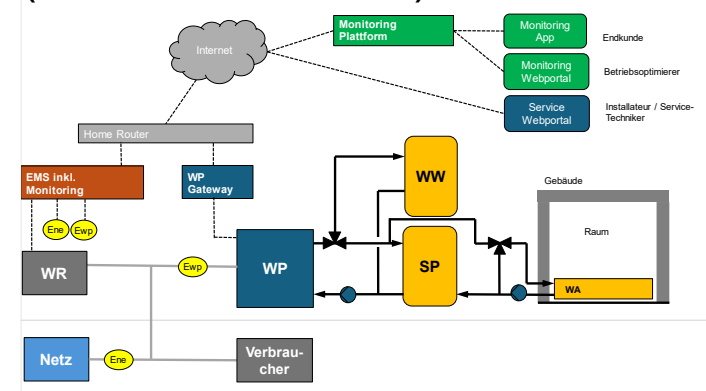
Mögliche Stufen des Monitorings und Cockpit-Lösungen

Stufe 1: Service-Portal des WP-
Herstellers nutzen (für EFH und MFH)



Stufe 2-4: verschiedene Ausbaustufen

Stufe 5: Erweiterung mit
Energiemanagementsystem EMS
(für EFH und MFH)

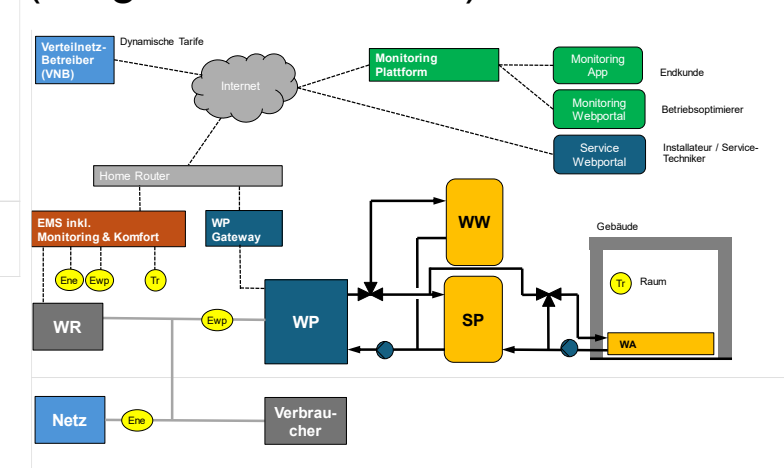


Beispiel Minergie Monitoring



Quelle: Minergie

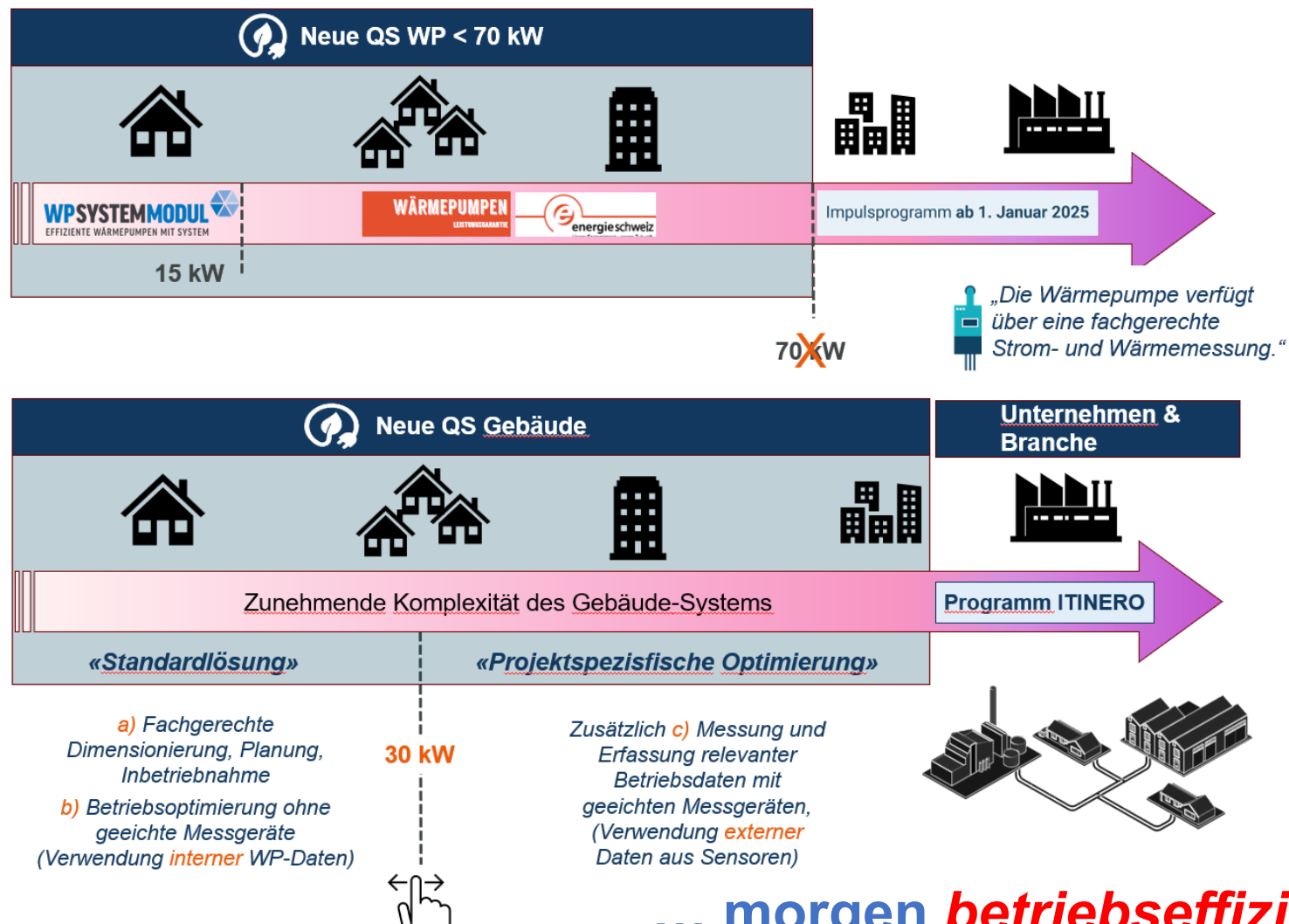
Stufe 6: Netzdienliche Einbindung
(für grössere Bauten)



Kernaussagen des Projekts / Schwerpunkte

Planung und Umsetzung	• Sicherstellung einer bestmöglichen Planung, Umsetzung und Inbetriebnahme • Best-Practice-Beispiele von guter Planung und Umsetzung • KPI und Leistungsgarantie
Monitoring und Energiemanagement	• Empfehlung für die Umsetzung von Monitoring- und Energiemanagement-Systeme • Zweck und Nutzen einer Datenerfassung • Zertifizierung der Monitoring-Gateways und EMS-Systeme
Systemintegration und Netzdienlichkeit	• Integration der Wärmepumpe in das gebäudeseitige Energiesystem sicherstellen • Effizienz und Flexibilität gemeinsam bewerten • Regulatorische Rahmenbedingungen nutzen und weiterentwickeln
Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung	• Gezielte Ausbildung der Fachkräfte • Sensibilisierung der Endkunden • Mobilisierung der Marktteilnehmer

Qualitätssicherung: heute *leistungsabhängig* (Gerätedenken)...



Sommer 2026: Konsolidierung der Erkenntnisse zu Effizienz, Flexibilität, Monitoring und Vollzug

Herbst 2026: Entwicklung von 1–2 konkreten Varianten eines weiterentwickelten Qualitätssicherungssystems als Diskussionsgrundlage (BFE mit Fachbegleitung)

Bis Ende 2026: Gemeinsame Erarbeitung mit Kantonen, Branche und Forschung im Rahmen einer Arbeitsgruppe; Prüfung von Praxistauglichkeit, Vollzugstauglichkeit und Akzeptanz

Ab 2027: Definition des Zielsystems und Vorbereitung der Integration in das gemeinsame Fördermodell der Kantone (GFM 2028)

Ab 2028: Gestaffelte Einführung und Übergangsphase; schrittweise Umsetzung unter Berücksichtigung der Vorbereitungsbedürfnisse von Branche, Vollzug und Marktakteuren

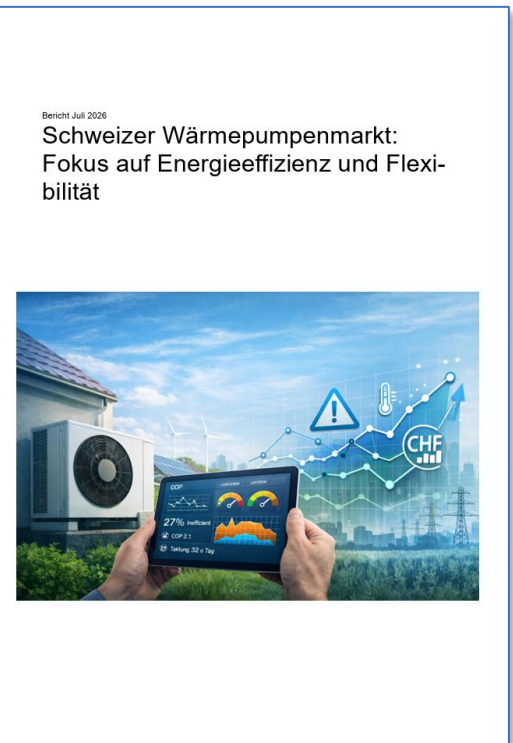
... morgen *betriebseffizienzabhängig* (Systemdenken)

Fokus auf WP-Energieeffizienz und Flexibilität *für eine integrierte und prosumerzentrierte Energiewende*

- Effiziente, schlanke Qualitätssicherungen
- Gute Vorlagen, Best-Practice Beispiele
- Geschickte digitale Lösungen
- Moderne Monitoring und Cockpits
- Stete Betriebsoptimierungen
- QS-Bewusstsein aller Beteiligten
- Viele gut ausgebildete Fachkräfte



Christoph Messmer
*Erneuerbare Energien und
Gebäudetechnik*
christoph.messmer@fhnw.ch



[Bericht herunterladen](#)